

Offizielles Mitteilungsorgan des ESV
Communications officielles de l'AFLS

Sägemehl splitter

Eclats de sciure

In dieser Ausgabe / Dans cette édition

- + Mitteilungen / Communications
- + Veteranenecke
- + Kommende Anlässe
- + Wir trauern



Das gesamte OK des ESAF Pratteln im Baselbiet 2022

Mitteilungen

Kurzprotokoll der Abgeordnetenversammlung des Eidg. Schwingerverbandes vom 19./20. März 2022 in Schwarzsee FR

Tagungsort: Campus Schwarzsee, 1716 Schwarzsee FR
Vorsitz: Präsident Markus Birchmeier, 5312 Döttingen AG
Protokoll: Sekretär Ueli Schneider, 3714 Frutigen BE

1. Begrüssung und Appell

Mit den beiden Liedern "Mi Boum" und "s'Jodellied" stimmt der Jodlerklub Echo vom Rütthubel in die Abgeordnetenversammlung (AV) des Eidgenössischen Schwingerverbandes (ESV) ein. Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnet AV Präsident Markus Birchmeier die AV ESV 2022 im Campus in Schwarzsee. Er heisst die Anwesenden herzlich willkommen und wünscht ihnen eine spannende Versammlung. Besonders bedankt er sich beim Gastgeber, dem Schwingklub Sense mit dem OK-Präsidenten Erich Mauron und seinem OK, wie auch der Gemeinde Plaffeien, für das Gastrecht. Der AV-Präsident freut sich, dass sich die Schwingerfamilie nach zwei Jahren Unterbruch endlich wieder physisch zur AV treffen darf. Corona-bedingt konnten die letzten beiden Versammlungen in Pratteln 2020 und in Chur 2021 nur schriftlich durchgeführt werden. Für das AV-Büro ist dies nach seiner Wahl im Jahr 2020 somit die erste AV, die es leiten darf.

Die AV wurde ordnungsgemäss gemäss Artikel 5 der Statuten einberufen. Die Traktandenliste wurde in deutscher und französischer Sprache im Sägemehlsplitter Nr. 12, Ausgabe Dezember 2021 publiziert. Bei den Traktanden gibt es eine Anpassung. Auf das im Sägemehlsplitter publizierte Traktandum 8.2, Neuwahl eines Mitgliedes der Rekurskommission Werbung, kann verzichtet werden. Dafür stehen in Traktandum 8.1 nicht zwei, sondern alle drei Mitglieder zur Wiederwahl an. Die Stimmberechtigten stimmen der Anpassung vorbehaltlos und einstimmig zu. Markus Birchmeier stellt fest, dass die AV korrekt einberufen wurde und zu den Traktanden keine Einwände vorliegen. Er erklärt die Versammlung somit als rechtskräftig und eröffnet. Die simultane Übersetzung für unsere Kameraden aus dem französischen Teil erfolgt erstmals durch Guido Sturny, Übersetzer AV-Büro.

Der AV-Präsident begrüsst namentlich die anwesenden Gäste - unter ihnen auch Monsieur Olivier Curty, Staatsratspräsident des Kantons Freiburg - Schwingerkönige und Erstgekrönte, ehemaligen Obmänner, Ehrenmitglieder und Delegationen von Anlässen des ESV. Weiter begrüsst er alle Funktionäre ESV, Medienschaffende sowie die Fotografin des BKS, Barbara Loosli. Speziell begrüsst er die acht neuen Ehrenmitglieder der schriftlich durchgeführten AV ESV 2021 und dankt ihnen nochmals herzlich für ihre riesige Arbeit, die sie für den Schwingerverband geleistet haben. Stellvertretend für alle Entschuldigungen nennt er unter anderem diejenige von Bundesrätin Viola Amherd.

Ueli Schneider, Sekretär AV-Büro, gibt für Samstag den Appell bekannt. Total anwesend sind 284 Personen, davon 216 stimmberechtigt (82 Ehrenmitglieder, 90 Delegierte, 44 Funktionäre mit Stimmrecht). Das absolute Mehr beträgt 109, die Zweidrittelmehrheit 144 Stimmen.

2. Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros

Die von Markus Birchmeier vorgeschlagenen je fünf Stimmzähler und Mitglieder des Wahlbüros werden für beide Tage einstimmig gewählt.

3. Mitteilungen

Erich Mauron, OK Präsident der AV 2022, begrüsst die Versammlung und heisst alle im Campus in Schwarzsee herzlich willkommen. Nach einigen organisatorischen Hinweisen gratuliert er Arnold Fasel, dem ältesten anwesenden Ehrenmitglied ESV, zum 90. Geburtstag. Arnold durfte seinen runden Geburtstag am 11. März 2022 feiern.

Olivier Curty, Staatsratspräsident des Kantons Freiburg, überbringt erfrischend in deutscher und französischer Sprache die besten Grüsse der Freiburger Regierung und heisst alle herzlich willkommen. In seiner äusserst sympathischen Rede erläutert er einige Senslerbegriffe und wünscht allen für die Versammlung einen "jushta Hose-lupf".

4. Genehmigung der Beschlüsse der AV 2021

Die Ergebnisse der schriftlich durchgeführten AV ESV 2021 wurden am 6. März 2021 ausgezählt. Sie wurden den Stimmberechtigten noch gleichentags per E-Mail und dort wo keine E-Mailadresse vorhanden war, per Post zugestellt. Der ZV hat die Zirkulationsbeschlüsse am 10. März 2021 genehmigt. Anschliessend wurden sie im Sägemehlsplitter Nr. 3 / 2021 veröffentlicht. Es sind keine Einwände eingegangen. Die Versammlung genehmigt die Zirkulationsbeschlüsse der AV 2021 einstimmig.

5. Jahresberichte

Die ausführlichen Jahresberichte von Obmann Markus Lauener, dem Technischen Leiter ESV, Stefan Strebel, und dem Technischen Leiter Jungschwingen, Res (Andreas) Betschart, sind im Geschäftsbericht 2021 des ESV enthalten. Dieser wurde allen Stimmberechtigten vorgängig zugestellt. Somit können sie sich in ihren mündlichen Ausführungen auf die wichtigsten Punkte beschränken. Einzig bei Res dauerte die zwar spannende aber doch sehr ausführliche Berichterstattung länger als geplant. Die Versammlung nahm dies mit einem Schmunzeln zur Kenntnis.

5.1 Jahresbericht des Obmannes

Markus Lauener blickt in seinem mündlichen Jahresbericht auf die grossen Auswirkungen der Pandemie im Schwingsport zurück. Erfreut zeigt er sich, dass dennoch bis auf drei, alle restlichen Kranzefeste durchgeführt werden konnten. Dies gelang trotz grossem Aufwand, vielen Auflagen und mehrheitlich ohne Zuschauer.

Markus ging in seinen Ausführungen insbesondere auch auf die drei Saisonhöhepunkte des ESV: dem Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag 2021 in Schwarzenburg, dem Kilchberger Schwinget 2021 und der um ein Jahr verschobenen Jubiläumsfeier 125+1 Jahre ESV in Colombier ein. Er dankt den OK's und allen Helfenden für ihren grossen Einsatz und dass sie es in dieser schwierigen Zeit ermöglichten, so wunderbare Feste auf die Beine zu stellen. Sie haben damit einmal mehr beste Werbung für unseren Nationalsport gemacht.

Nebst vielen schönen Erlebnissen musste der ESV im abgelaufenen Verbandsjahr von folgenden vier Eidgenössischen Ehrenmitgliedern und verdienten Kameraden für immer Abschied nehmen: Max Schaller, Sonterswil (NOSV); Leo Kiser, Alpnach Dorf (ISV); Hans Fankhauser, Röthenbach (BKSV) und Karl Fessler, Klosters (NOSV). Unsere Teil-, Kantonal- und Gauverbände trauern um weitere verdiente Mitglieder und liebe Kameraden. Im neu angelaufenen Verbandsjahr ist leider auch unser Ehrenmitglied Ernst Fischbacher (NOSV) verstorben. Der Jodlerklub Echo vom Rüttihubel stimmt zu Ehren der Verstorbenen das Lied "Es treichlet heizue" an. Der Obmann dankt zum Schluss allen, die sich im vergangenen Jahr für den Schwingsport eingesetzt haben. Mit Blick auf das laufende Verbandsjahr wünscht er allen viele spannende Feste, viele schöne Momente und gute Gesundheit. Der AV Präsident dankt dem Obmann für seine riesige Arbeit. Der Jahresbericht wird durch die Versammlung einstimmig und mit einem grossen Applaus genehmigt.

5.2 Jahresbericht des Technischen Leiters

Stefan Strebel beginnt seinen Rückblick ebenfalls mit der schwierigen Coronazeit. Nachdem im Jahr 2020 keine Schwingfeste durchgeführt werden konnten, gab es im Januar 2021 erste Anzeichen für eine beschränkte Wiederaufnahme des Schwingsports. Das Ziel des Zentralvorstandes, der Technischen Kommission und des Aktivenrates sei gewesen, "Schwingfeste 2021 zu 100 Prozent ja" und zwar für alle. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sport, Swiss Olympic und Bundesamt für Gesundheitswesen konnte der Schwingsport vom 1. März bis 26. April 2021 wieder stufenweise geöffnet werden. So durften seit dem 1. März 2021 nicht mehr nur bis 16-Jährige, sondern bis 20-Jährige schwingen. Für einigen Wirbel sorgte der Umstand, dass ab 17. März weitere 120 ausgewählte Schwinger den Schwingbetrieb aufnehmen durften. Der Technische Leiter hält in seiner engagierten Rede fest, dass mit der stufenweisen Öffnung nie eine Zweiklassengesellschaft das Ziel war. Ihm wäre auch lieber gewesen, dass gleich alle wieder hätten schwingen dürfen. Zum Glück durften ab 26. April 2021 endlich wieder alle schwingen

Dank Lockerungen der Covid-Massnahmen konnte am 6. Juni 2021, mit dem Aargauer Kantonalen Schwingfest in Lenzburg, erfreulicherweise die Kranschwingfestsaison eröffnet werden. Als Saisonhöhepunkt folgte ein wunderbarer Kilchberger Schwinget, wenn auch pandemiebedingt nur mit 6'000, statt wie den üblichen 12'000 Zuschauern. Dieses Fest sei beste Werbung für den Schwingsport gewesen.

Stefan Strebel bedankt sich bei allen für die Unterstützung, lobt die Arbeit der Schwingfest-OK und er dankt dem Schweizer Fernsehen für die sehr guten Übertragungen. Der Bericht des Technischen Leiters wird von Markus Birchmeier bestens verdankt und von der Versammlung mit drei Enthaltungen und mit einem kräftigen Applaus entgegengenommen.

5.3 Jahresbericht des Technischen Leiters Jungschwinger

Res (Andreas) Betschart stimmt seine Berichterstattung mit einem Foto vom Schwingplatz des 6. Eidg. Nachwuchsschwingertages (ENST) 2021 in Schwarzenburg ein. Auch er verweist auf das spezielle Schwingerjahr 2021. Er zeigt sich jedoch erfreut, dass die Nachwuchsschwinger bis 16 Jahre früh wieder schwingen durften. Als gutes Beispiel und dem gleichzeitigen Dank an alle Organisatoren von Schwingfesten hebt er den Appenzeller Buebeschwinget in Herisau hervor.

Die Arbeit in den verschiedenen Kommissionen sei im vergangenen Jahr nicht immer einfach gewesen. Im Nachhinein eine Diskussion zu führen, ob der Weg richtig oder falsch war, sei immer einfacher. Er ist der Meinung, dass das Ziel für 2021: "Schwingfeste 2021 zu 100 Prozent ja" dank der guten Zusammenarbeit mit allen, erreicht wurde. Leider ist der Bestand der Jungschwinger nach dem Coronajahr um 90 auf 2'949 Jungschwinger geschrumpft. Darum werde der Nachwuchs im ESV auch weiterhin gezielt und nachhaltig gefördert.

Der Saisonhöhepunkt der Nachwuchsschwinger war der ENST 2021. Res lobt das OK unter der Leitung von Thomas Staub, welches keinen Aufwand scheute, für die Nachwuchsschwinger, Zuschauer und Funktionäre einen würdigen Anlass zu organisieren. Erfreut zeigt er sich auch über die engagierte und attraktive Schwingweise der Nachwuchsschwinger und dass am Schluss des Festes drei würdige Kategoriensieger vor die Ehrendamen treten durften.

Mit dem besten Dank an alle, die ihn auch im vergangenen Jahr unterstützten und einem Ausblick auf das Schwingerjahr 2022 schliesst Res seine sehr ausführliche Berichterstattung. Der AV Präsident Markus Birchmeier würdigt die grosse Arbeit von Res. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und mit einem grossen Applaus.

6. Rechnungsablagen

Die verschiedenen Rechnungen des vergangenen Jahres sind ebenfalls detailliert im Geschäftsbericht 2021 des ESV aufgeführt. Peter Achermann, Ressortleiter Finanzen, eröffnet seine Berichterstattung mit einem Ausschnitt aus einem Jodellied: "we me eis de chlei Huset, het me eis de chlei Geld". Auch wenn die letzten beiden Jahre nicht einfach waren und es keine Planungssicherheit gab, so meint Peter, dass dieser Text gut zur Kasse des ESV passe. Er erläutert der Versammlung die Rechnungen.

6.1 Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 7'557.94 und damit rund CHF 36'000.00 besser ab, als budgetiert. Zusätzlich konnten für anstehende Projekte, Rückstellungen in sechstelliger Höhe gemacht werden. Das Verbandvermögen beträgt per 31.12.2021: CHF 2'076'652.51.

6.2 Unterstützungsfonds 2021

Im Jahr 2021 wurden für Schwinghallen und Vergabungen Beiträge im Umfang von CHF 63'000.00 geleistet. Dies führt zu einem Verlust von CHF 35'000.75. Der Vermögensbestand beträgt per 31.12.2021:
CHF 180'483.20.

6.3 Unspunnenfonds Dr. Max Beer-Brawand 2021

Beim Fondsvermögen gab es einen kleinen Ertrag der Dr. Max-Beer-Brawand Stiftung sowie ein kleiner Zinsertrag. Daraus resultiert der Gewinn von CHF 2'052.95 und ein Vermögensbestand per 31.12.2021 von: CHF 175'278.90.

Roland Zürcher, der dienstälteste Rechnungsrevisor, empfiehlt der Versammlung die vorliegenden Rechnungen zu genehmigen und dem Zentralvorstand und dem Kassier Décharge zu erteilen. Über die Jahresrechnung 2021 wird separat abgestimmt. Die drei Rechnungen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der AV Präsident bedankt sich beim Kassier Peter Achermann für die umsichtige Buchführung und saubere Darstellung. Die Versammlung spendet einen kräftigen Applaus.

7. Festsetzung Jahresbeitrag 2022 und Genehmigung Budget 2022

Die Stimmberechtigten beschliessen einstimmig, den Jahresbeitrag bei CHF 20.00 pro Abgeordnetem zu belassen.

Peter Achermann präsentiert der Versammlung folgendes Verbandsbudget 2022, welches von der Versammlung ohne Fragen und einstimmig genehmigt wird:

Ertrag CHF 1'084'650.00

Aufwand CHF 1'067'495.00

Gewinn CHF 17'155.00

Der Kassier bedankt sich für das geschenkte Vertrauen und setzt beim eingangs erwähnten Text des Jodelliedes an, dass dieser Text noch weitergegangen sei: "we me eis de chlei Huset, het me eis de chlei Geld"; "we me eis de chlei süfelet, chunnt me luschtig dür d'Wält". In diesem Sinn, wünscht er weiterhin eine schöne Versammlung und kameradschaftliche Stunden.

8. Wahlen

Thomas Schmitter, Vorstandsmitglied des Eidg. Hornusserverbandes, überbringt die besten Grüsse des Verbandes. Die Hornusser werden nach einer Pause im 2019, im 2022 ebenfalls wieder zum Festprogramm des ESAF gehören.

Er ermuntert die Anwesenden, die Hornusser am Freitag und Samstag des Festes in Pratteln zu besuchen. Dem ESAF 2022 wünscht er ein unvergessliches Fest und der AV noch eine gute Versammlung.

8.1 Wiederwahl Mitglieder Rekurskommission Werbung

Alois Isenegger wollte eigentlich nach neun Jahren zurücktreten. Weil der neue Kandidat aber kurzfristig eine Absage erteilte, stellt er sich nochmals zur Wiederwahl. Dies mit der Option, dann zu demissionieren, sobald ein neuer Kandidat gefunden ist. Somit stellen sich alle drei bisherigen Amtsinhaber, Marcel May als Präsident (NOSV), Martin Bärtschi (NWSV) und Alois Isenegger (ISV) zur Wiederwahl. Sie werden von der Versammlung einstimmig und mit einem warmen Applaus wiedergewählt.

8.2 Wiederwahl Werbeverantwortlicher

Rolf Gasser (BKSv) stellt sich zur Wiederwahl. Die Versammlung bestätigt auch ihn in seinem Amt einstimmig und mit einem grossen Applaus.

8.3 Wiederwahl Mitglied Werbekommission (BKSv)

Die dreijährige Amtsdauer von Peter Holzer (BKSv) ist abgelaufen. Peter stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Er wird ebenfalls einstimmig und mit einem warmen Applaus wiedergewählt.

Es gibt weitere personelle Wechsel in Kommissionen des ESV, die jedoch in der Kompetenz des Zentralvorstandes oder der Teilverbände liegen. Es sind dies:

<i>Verband</i>	<i>Funktion</i>	<i>bisher im Amt</i>	<i>neu im Amt</i>
ESV	Webmaster	Markus Schweri	Geschäftsstelle ESV
ESV	Antidopingkommission	Markus Imhof	Christian Hulliger
ESV	Ethikverantwortlicher	Rolf Gasser	Odilo Bürgy
NOSV	TL Jungschwingen	Erwin Plump	Daniel Tschanz
NWSV	TL Jungschwingen	Magnus Döbeli	Reto Schmid

9. Genehmigung Totalrevision Statuten ISV

Peter Achermann, Präsident des ISV erläutert, dass die letzte Statutenrevision des ISV im 1997 stattfand. Es folgte im 2009 eine Teilrevision. Die vorliegende Totalrevision wurde aus den folgenden Gründen notwendig: Aufnahme des Tessiner Kantonalen Schwingerverbandes im ISV; neue Kommissionen im ISV und im ESV; angepasste Statuten, Reglemente und Weisungen des ESV sowie weiteren Änderungen. Die überarbeiteten Statuten des ISV wurden vorgängig vom Zentralvorstand als korrekt befunden. Sie wurden zudem am 5. März 2022, an der Delegiertenversammlung des ISV ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt. Die Versammlung stimmt der Totalrevision der Statuten ISV ohne Wortbegehren einstimmig zu.

10. Anträge gemäss Art. 5.4 der Statuten

Mit Schreiben vom 13. Februar 2022 hat der NOSV einen Antrag fristgerecht eingereicht. Er wurde im Sägemehlsplitter Nr. 2 vom Februar 2022 publiziert. Der AV Präsident erläutert, dass es beim Antrag darum geht, dass während einer vom Bund verhängten Sperre für Amateursportarten, wie es in dieser Pandemie vorgekommen ist, kein Schwinger gegenüber dem andern bevorzugt werden soll.

Tobias Krähenbühl vom Thurgauer Schwingerverband stellt den Antrag detailliert vor. Er unterstreicht, dass sich der NOSV am Entscheid stört, dass 120 ausgewählte Schwinger schwingen dürfen und damit eine Zweiklassengesellschaft akzeptiert wird. Eine solche Selektion darf es aus Sicht des NOSV nie mehr geben. Sie zweifeln, ob der Zentralvorstand im Sinne einer Mehrheit gehandelt hat. Jedenfalls hätten ihre umfangreichen Abklärungen bei ihrer Basis ein anderes Ergebnis gezeigt.

Obmann Markus Lauener stellt klar, dass jeder getroffene Entscheid, ein Mehrheitsentscheid vom Zentralvorstand, von der Technischen Kommission und vom Aktivenrat war. Sie hätten grosse Anstrengungen unternommen, für die damals einzige Möglichkeit einer stufenweisen Öffnung des Schwingtrainings. Damit auch künftige Entscheidungsträger des ESV frei, uneingeschränkt und der Situation entsprechend Entscheide fällen können, empfiehlt darum die Mehrheit des ZV, der TK und des Aktivenrates, den Antrag des NOSV abzulehnen.

Weitere Votanten beleuchteten anschliessend Pro und Contra des Antrages. Markus Birchmeier verdankt die eingebrachten Voten. Ihm ist wichtig, dass es wegen diesem Antrag keine "Lampe" im Schwingerverband gebe, sondern wie bis anhin die Entscheide kameradschaftlich gefällt und getragen werden. Er bittet die Abgeordneten darum, sich zu überlegen, wie der Antrag konkret umgesetzt werden soll und ob es Sinn macht, die Statuten jetzt wegen einer vielleicht einmaligen Situation anzupassen. Im Endeffekt müsse der Verband auch in einer Krisensituation führbar sein. Diesen Entscheid müsse jetzt die Versammlung fällen. Das Total der abgegebenen Stimmen beträgt 214 Stimmen, das absolute Mehr beträgt 108 Stimmen. Die Stimmberechtigten lehnen den Antrag des NOSV mit 116 Nein-Stimmen, gegenüber 89 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen ab.

11. Ehrungen

11.1 Ehrung verdienter Mitarbeiter des ESV

Obmann Markus Lauener bittet vier verdiente Mitarbeiter des ESV auf die Bühne. Sie treten aus ihren Kommissionen im ESV zurück und werden nun für ihre wertvolle Arbeit geehrt. Es sind dies: Markus Schweri für zehn Jahre Administrator des Extranets und für zehn Jahre Webmaster des ESV; Markus Imhof für vier Jahre Mitglied der Antidopingkommission; Erwin Plump für sechs Jahre TK Jungschwinger des ESV und Markus Döbeli für fünf Jahre TK Jungschwinger des ESV. Als Dank für ihre Verdienste erhalten sie je drei Flaschen guten Wein und einen kräftigen Applaus.

11.2 Ehrung «Kategoriensieger ENST Schwarzenburg»

Res Betschart, TL Jungschwingen ESV, übernimmt die Laudatio der drei verdienten Kategoriensieger vom Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag ENST 2021 in Schwarzenburg. Geehrt werden:

- Luca Müller, Unterägeri, Kanton Zug (ISV), Sieger der Kategorie Jahrgang 2004
- Daniel Tschumi, Wolfisberg, Gauverband Oberaargau (BKSV), Sieger der Kategorie Jahrgang 2005
- Sinisha Lüscher, Uerkheim, Kanton Aargau (NWSV), Sieger der Kategorie Jahrgang 2006

Für ihre besonderen Erfolge dürfen sie von Res die Ehrung zum «Kategoriensieger ENST 2021 Schwarzenburg» sowie einen gutgefüllten Fleischkorb in Empfang nehmen.

11.3 Ehrung «Aufsteiger des Jahres 2021»

Damian Ott, Dreien (NOSV), Jahrgang 2000 (105 kg, 197 cm) hat eine beeindruckende Saison 2021 hingelegt. Er gewann 6 Kränze und er konnte mit dem Schwarzsee- und Weissenstein-Schwinget auch zwei Bergkranzfestspiele feiern. Zudem durfte er sich, als absoluter Höhepunkt seiner bisherigen Karriere, am Kilchberger Schwinget im Rang 1b feiern lassen. Dafür ehrt ihn der Technische Leiter Stefan Strebel mit der Auszeichnung «Aufsteiger des Jahres 2021» und übergibt ihm einen gutgefüllten Fleischkorb.

11.4 Ehrung «Sieger der Jahrespunktliste 2021»

Samuel Giger, Ottoberg (NOSV), Jahrgang 1998 (115 kg, 194 cm) überzeugte die ganze Saison 2021 mit glanzvollen Leistungen. Er gewann 8 Kränze und feierte sieben Kranzfestspiele. Zudem wurde er grossartiger Sieger im Rang 1a des legendären Kilchberger Schwinget. Damit gewinnt er mit grossem Vorsprung die Jahreswertung mit 61 Punkten. Zweiter wird Damian Ott mit 37 Punkten und Dritter Fabian Staudenmann mit 35 Punkten. Für diese Glanzleistung überreicht ihm Stefan Strebel die Auszeichnung «Sieger der Jahrespunktliste 2021». Er bekommt ebenfalls einen gutgefüllten Fleischkorb.

11.5 Ehrung «Sieger Kilchberger Schwinget 2021»

Der Kilchberger Schwinget ist um ein Novum reicher. Mit dem Thurgauer Samuel Giger, dem Toggenburger Damian Ott und dem Berner Fabian Staudenmann, dürfen sich gleich drei weitere Schwinger fortan mit Stolz Kilchberger-Sieger nennen. Mit Maximalnoten im letzten Gang hatten sich Fabian Staudenmann und Damian Ott den Festsieg bereits vor dem Schlussgang sichergestellt. Samuel Giger siegte im Schlussgang gegen Schwingerkönig Kilian Wenger und erreichte damit die gleiche Punktzahl.

Stefan Strebel verliert ihre starken Notenblätter und ehrt sie mit der Auszeichnung «Sieger Kilchberger Schwinget 2021». Zudem bekommen Sie einen gutgefüllten Fleischkorb. Die Versammlung verdankt diese drei Spitzenleistungen mit einem kräftigen Applaus.

11.6 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Zum Abschluss des ersten Tages darf Markus Birchmeier folgende sieben verdiente Kameraden nach vorne bitten: Markus Imhof, Bürglen (ISV); Adrian Schär, Brunnenal (BKSV); Thomas Staub, Belp (BKSV); Beat Abderhalden, Stein (NOSV); Walter Lanz, Matzingen (NOSV); Hansueli Zbinden, Eschlikon (NOSV) und Erich Mauron, Plasselb (ARLS).

Obmann Markus Lauener blickt auf ihren Werdegang und die wichtigsten Stationen ihrer eindrücklichen Schwing- und Funktionärskarriere zurück. Anschliessend schlägt er die sieben Kameraden zu Ehrenmitgliedern des Eidg. Schwingerverbandes vor. Der AV-Präsident fragt die Versammlung an, ob hierzu das Wort gewünscht wird. Ehrenmitglied Martin Bärtschi (NWSV) stellt fest, dass das vorgeschlagene Ehrenmitglied Beat Abderhalden viel geleistet hat. Jedoch stelle sich bei ihm aufgrund des Dopingvorfalls im Jahr 2001 die Frage nach der Ethik. Er stellt darum den Antrag, über die Ehrenmitgliedschaft von Beat Abderhalden einzeln abzustimmen.

Rolf Lussi Präsident des NOSV versteht, dass Ehrenmitgliedschaften ein emotionales Thema sind. Er fragt sich jedoch, wieviel Zeit verstreichen muss, bis jemand rehabilitiert sei. Offensichtlich reichen in diesem Fall 20 Jahre nicht aus. Der damals zu hohe Testosteronwert stand seines Wissens im Zusammenhang mit einer Knieverletzung. Beat habe für das Vergehen gebüsst und sich seither stark für unseren Schwingsport eingesetzt. Sein Leistungsausweis sei eindrücklich. Er empfiehlt darum, den Antrag zurückzuziehen, was Martin Bärtschi umgehend macht. Die Versammlung verdankt dies mit einem kräftigen Applaus. Auf Empfehlung von Markus Birchmeier werden die sieben vorgeschlagenen Kameraden von der Versammlung stehend und einem langen Applaus, in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Dieser besondere Moment wird vom Jodlerklub Echo vom Rütihubel mit dem Lied «I bi ne Burebueb» umrahmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, kann Markus Birchmeier um 18.50 Uhr den ersten Teil der AV schliessen. Das Versammlungsziel konnte erreicht werden. Er wünscht allen einen schönen und kameradschaftlichen Abend. Die Stimmung im Saal ist bereits vor dem Apéro sehr gut. Damit steht einem fröhlichen Abend nichts im Weg.

Sonntag, 20. März 2021, zweiter Versammlungstag

12. Begrüssung und Appell

Um 08:50 Uhr stimmen die Eduwyss-Meitleni Jaun mit den beiden schönen Liedervorträgen "Das git mer Muet" und "Ha z'Jutze im Bluet" auf den zweiten Versammlungstag ein. Pünktlich um 09:00 Uhr eröffnet Markus Birchmeier den zweiten Teil der Versammlung mit einer herzlichen Begrüssung. Besonders freut ihn der gesellige, Vorabend, bei dem die Kameradschaft richtig und lange gepflegt wurde. Dies zeigt, das hervorragende Klima in unserem Verband. Als neue Gäste begrüsst er Daniel Bürdel, Ammann der Gemeinde Plaffeien und Ursula Haller, Zentralpräsidentin Verband Schweizer Volksmusik.

Ueli Schneider, gibt für Sonntag folgenden Appell bekannt: Total sind 284 Personen anwesend, davon 220 stimmberechtigt (88 Ehrenmitglieder, 90 Delegierte, 42 Funktionäre mit Stimmrecht). Das absolute Mehr beträgt 111, die Zweidrittelmehrheit 147 Stimmen. Der AV-Präsident liest nochmals die samstags gewählten Stimmzähler und das Wahlgremium vor. Er stellt fest, dass wiederum alle anwesend sind.

Anschliessend überbringt Gemeindeamman Daniel Bürdel die besten Grüsse und heisst alle herzlich willkommen. Der Schwingsport sei mit dem Schwarzsee-Schwinget für die Gemeinde Plaffeien sehr bedeutend. Er gehört zu den wichtigsten jährlichen Veranstaltungen in der Gemeinde. Er stellt die Gemeinde sehr ausführlich und detailliert vor. Für einen Lacher sorgt er, als er erwähnt, dass die Gemeinde Plaffeien mit rund 2'300 mehr Rinder als Einwohner habe. Markus Birchmeier dankt anschliessend für den von der Gemeinde gespendeten Sonntags-Apéro.

13. Mitteilungen ZV/Geschäftsstelle

Obmann Markus Lauener orientiert über die wichtigsten Punkte. Der Zentralvorstand plant, am 5. November 2022 in Magglingen eine Vollversammlung durchzuführen. Dabei will man auch die Gelegenheit nutzen, dort die neue Schwinghalle zu besichtigen. Inhaltlich sollen drei Hauptthemen diskutiert und dazu Lösungen ausgearbeitet werden: Erstens geht es um die künftige Betreuung der Spitzensport-RS-Athleten und WK-Soldaten im Auftrag des BASPO sowie dem J+S Bereich, zweitens um die Nachfolgeplanung des Geschäftsstellenleiters Rolf Gasser und drittens um die Klärung, ob es bei künftigen Abgeordnetenversammlungen Anpassungsbedarf gibt. Im Namen des Zentralvorstandes dankt Markus dem neuen Ehrenmitglied Erich Mauron und seinem OK sowie dem Büro AV für die tadellose Organisation und Durchführung der AV, wie auch allen Anwesenden für die Teilnahme und die fairen Diskussionen und Ausmarchungen.

Der Vorsitzende der Antidopingkommission, Marcel May, orientiert über die wichtigsten Erneuerungen im Bereich der Dopingbekämpfung. Er erläutert insbesondere, was ein ATZ-Pool ist und welche Konsequenzen dieser für die Schwinger hat. Der Begriff ATZ bedeutet, dass es Situationen gibt, in welchen ein Sportler aus gesundheitlichen Gründen verbotene Substanzen oder Methoden benötigt. Dazu sehen die Antidopingbestimmungen Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) vor.

Alle, welche diesem Pool angehören, müssen jeweils vor einem Therapiestart eine Bewilligung einholen. Die anderen Schwinger dürfen einen solchen Antrag auch noch nach einer allfälligen Dopingkontrolle stellen. Die Eidgenössischen Kranzschwinger wurden per 1. März 2022 in diesen bestehenden Pool der Swiss Sport Integrity aufgenommen. Sie wurden schriftlich über ihre Rechten und Pflichten informiert. Der AV Präsident dankt Marcel für das Update und hofft, dass wir lange nie mehr von einem Dopingfall hören.

14. Berichte von Anlässen

14.1 Schlussbericht ENST 2021, Schwarzenburg

OK-Präsident Thomas Staub berichtet über die wegen dem Coronavirus schwierige Vorbereitungszeit. Mit grosser Freude durften das OK und die fünf Trägervereine mit rund 700 Helfenden während dem Festwochenende dann rund 5'000 Zuschauer begrüßen, davon alleine rund 2'500 am Sonntag. Bei schönem Wetter boten die 150 Nachwuchsschwinger den Zuschauern offensiven Schwingsport. Am Abend standen drei würdige Kategoriensieger ganz für das Motto des Festes "Die Bösen von Morgen" fest. Das OK darf auf ein sehr erfolgreiches Fest zurückblicken. AV-Präsident Markus Birchmeier verdankt im Namen des Schwingerverbandes die grosse Arbeit des OK. Obmann Markus Lauener übergibt an Thomas als Anerkennung und Wertschätzung eine riesige Flasche Wein.

14.2 Schlussbericht Kilchberger Schwinget 2021

OK-Präsident Ruedi Schweizer berichtet, dass die 17. Austragung wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben werden musste. Hinzu kamen verschiedene einschneidende Veränderungen, wie die Neubesetzung verschiedener Kernressorts des OK, die breitere finanzielle Abstützung, keine Stehplätze mehr und aufgrund von strukturellen Veränderungen auf dem Stockengut, die Konzipierung komplett neuer Anlieferungswege. Weiter musste die Planung Corona-bedingt immer wieder angepasst werden. So zum Beispiel die Reduktion der Tribünenanlage von 12'000 auf 6'000 Zuschauer. Dieser Entscheid erwies sich als richtig. Zur Belohnung konnte der 17. Kilchberger Schwinget bei strahlendem Herbstwetter vor 6'000 Zuschauern erfolgreich durchgeführt werden. Die 60 Schwinger zeigten einen bis zum Schluss spannenden Wettkampf. Erstmals gab es an diesem Schwinget drei Sieger. Markus Birchmeier verdankt die informative Berichterstattung. Ruedi und seinen zahlreichen Helferinnen und Helfer sei es gelungen, ein schönes und würdiges Fest zu organisieren. Auch Ruedi bekommt eine riesige Flasche Wein.

14.3 Schlussbericht Jubiläumsfeier 125+1 Jahr ESV 2021, Colombier

Der OK-Präsident Patrick Blank und OK-Mitglied Veronic Cuche geben einen spannenden Rückblick zur ebenfalls, wegen dem Coronavirus, um ein Jahr verschobenen 125 Jahr Feier des ESV im Sportzentrum von Colombier. Ursprünglich waren 1'000 Gäste zur Feier vorgesehen.

Aufgrund der Corona-Auflagen musste jedoch diese Zahl laufend nach unten korrigiert und die Planung ebenfalls immer wieder angepasst werden. Am 5. September 2021 durfte das OK rund 500 Gäste sowie rund 125 Musiker und Jodler zur 125+1 Jahre Feier begrüßen. Odilo Bürgy hat gekonnt und mit viel Witz durch das Programm geführt. Nach einem Begrüssungskaffee mit Gipfeli folgte ein feines Essen, gespickt mit verschiedenen Ansprachen, Auftritten und folkloristischen Einlagen. Als besonderen Höhepunkt loben beide den souveränen Auftritt von Bundesrätin Viola Amherd. Der erlebnisreiche Tag ging für viele am Abend mit einem Fondue und heiteren Stunden bis tief in die Nacht weiter. Der AV-Präsident dankt ihnen für die grossartige Arbeit und die schöne Feier. Sie erhalten ebenfalls eine riesige Flasche Wein.

14.4 Zwischenbericht ESAF 2022, Pratteln

OK-Präsident Thomas Weber und Geschäftsführer Matthias Hubeli orientieren über die Vorbereitungsarbeiten für das ESAF 2022 in Pratteln. Das Motto lautet: "Gemeinsam mit Schwung und Herz". Thomas betont, dass es ein faszinierendes Fest werden soll, das nach Sägemehl schmeckt und nachhaltig ist. Es werde ein Fest, in welchem der dynamische Sport und das vielfältige Brauchtum gelebt wird. Nicht zuletzt soll der Sport, das Fest, wie auch die Finanzen im Gleichgewicht bleiben. Das 152-köpfige OK schafft darum intensiv auf das Festwochenende vom 26. bis 28. August 2022 hin. Matthias informiert insbesondere über den Stand der Arbeiten. So haben die Bauarbeiten bereits am 6. September 2021 begonnen. Die grosse Herausforderung ist, dass es auf dem ganzen Platz weder Wasser noch Strom hat. Alles muss aufwändig hergerichtet werden. Die Bauarbeiten sind jedoch auf Kurs. Ab 13. Juni 2022 werden sie zudem durch die Armee und den Zivilschutz unterstützt. Der eigentliche Aufbau soll rund sieben und der Rückbau rund vier Wochen dauern. Ein Ziel ist es, dass über 80 Prozent der Zuschauer mit dem öffentlichen Verkehr anreist. Die Transportkosten sind im Ticket enthalten. Am Schluss zeigen sie einen emotionalen Kurzfilm und machen damit alle "gluschtig" auf dieses grosse Fest. Markus Birchmeier bedankt sich herzlich für die begeisterte Vorstellung und das sympathische Geschenk an die Versammlungsteilnehmer. Er wünscht ihnen für die letzte Etappe viel Kraft und alles Gute.

15. Verschiedenes

Ursula Haller, Zentralpräsidentin Verband Schweizer Volksmusik, überbringt die besten Grüsse und Wünsche. Dabei betont sie insbesondere, dass wir gemeinsam Sorge zu unserem Brauchtum und den Traditionen unserer Heimat tragen, denn dies sind unsere Wurzeln. Dies heisse nicht, dass wir uns den Veränderungen verschliessen sollen. Sie wünscht allen "es erdeschöns Schwingfescht" in Pratteln. Sie würde sich sehr freuen, wenn das ESAF 2028 dann in Thun stattfinden würde.

Hansruedi Hauser, Präsident Trägerverein ESAF 2025 in Glarus, überbringt ebenfalls die besten Grüsse und Wünsche. Er bedankt sich nochmals für den Zuschlag und das grosse Vertrauen, das die Versammlung ihnen an der letztjährigen schriftlichen AV zukommen liess.

Er bedankt sich ebenfalls beim Mitbewerber St. Gallen für die faire Ausmarchung. Es heisst schon jetzt alle herzlich willkommen im Glarnerland 2025.

Weitere Wortmeldungen werden nicht mehr verlangt. Die nächste AV findet am 18./19. März 2023 in Unterägeri im Kanton Zug statt. OK-Präsident Erich Mauron orientiert die Versammlung ein letztes Mal über den weiteren organisatorischen Verlauf des Tages. Er bittet alle Ressortverantwortlichen auf die Bühne zu kommen. Sie, sowie alle Helferinnen und Helfer bekommen einen kräftigen Applaus. Er dankt nochmals allen für das Erscheinen und wünscht alles Gute. Alle Anwesenden dürfen vom Organisationskomitee eine Tasche mit feinen Köstlichkeiten der Region sowie ein Geschenk vom OK ESAF 2022 in Pratteln mit nach Hause nehmen.

Zum Abschluss singen die Eduwyss-Meitleni Jaun das Lied "Bim Hüttefüür". Markus Birchmeier schliesst mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten und Anwesenden. Er ist sehr erfreut über den gelungenen Ablauf der Versammlung und erklärt die AV ESV 2022 um 10:45 Uhr als geschlossen.

Döttingen / Frutigen, 29. April 2022

EIDGENÖSSISCHER SCHWINGERVERBAND

Büro der Abgeordnetenversammlung

Der Präsident	Der Sekretär
Markus Birchmeier	Ueli Schneider

Das ungekürzte Protokoll wurde vom ZV an der Sitzung vom 10. Mai 2022 in Trubschachen genehmigt. Das ausführliche Protokoll kann beim:

Sekretär Büro AV, Ueli Schneider, Brüggmatteweg 28, 3714 Frutigen - oder per Mail ue.schneider@bluewin.ch, angefordert werden.

Impressum

Häufigkeit
Print-Auflage / Online-Versand
Layout
Herausgabe und Druck
Bilder
nächste Ausgabe / Redaktionsschluss

erscheint periodisch (mind. 12x jährlich)
509 Exemplare / 7507 Exemplare
Digital Druckcenter Langenthal AG
Geschäftsstelle ESV, Rumendingenstrasse 1, Ersigen
esv.ch in Zusammenarbeit mit diversen Fotografen
Ende Juni 2022 / 23. Juni 2022

Mitteilungen des ZV ESV

Traditionsgemäss treffen sich die Mitglieder des ZV ESV zur ersten Sitzung eines neuen Geschäftsjahres in der Eidgenössischen Schwingerstube im Gasthof Bären, Trubschachen. So auch dieses Jahr am 10. Mai 2022, im dritten Jahr unter der Leitung von Obmann Markus Lauener. Von der Sitzung kann wie folgt informiert werden:

1. Augustfeier auf der Rütliwiese mit dem ESV als Ehrengast

Corona-bedingt, zwei Jahre nach seinem 125. Jubiläum, wird nun der ESV an der offiziellen 1. Augustfeier auf der geschichtsträchtigen Rütliwiese Ehrengast sein. Der Präsident des Innerschweizerischen Schwingerverbandes, Peter Achermann, hat die Koordination seitens des ESV übernommen. In der kommenden Zeit werden Vertreter des ESV zur Feier eingeladen. Dazu wird auf der Rütliwiese das Schwingen mit Aktiv- und Jungschwingern demonstriert.

Genehmigung Protokoll der AV ESV vom 19./20. März 2022 in Schwarzsee

Das vom Sekretär des AV-Büros verfasste Protokoll wurde einstimmig genehmigt und wird im «Sägemehlsplitter» des Monats Mai 2022 in deutscher Sprache und im Sägemehlsplitter des Monats Juni 2022 in französischer Sprache veröffentlicht. Dem OK der AV 2022, mit dem Präsidenten Erich Mauron an der Spitze, hat der ZV im Namen des gesamten ESV für die hervorragende Organisation der AV 2022 schriftlich gedankt.

Sanfte Renovation der Eidg. Schwingerstube im Gasthof Bären von Trubschachen

Ziel der sanften Renovation ist es, die erste (im Gebrauch bis 1970) und die zweite (im Gebrauch von 1970 - 1995) Fahne des

ESV, in der Schwingerstube auszustellen. Ebenso sollen die Schwingerkönige und Erstgekrönten seit der Gründung von 1895 effektiv in der Schwingerstube Platz finden. Demgegenüber werden einzelne andere ausgestellte Gegenstände ins Archiv des ESV gezügelt. Die Arbeiten sollen bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Neubau Schwinghalle Worblental in Bolligen

Der Schwingklub Worblental hat dem ZV ESV das detaillierte Projekt mit dem Kostenvoranschlag zur Erstellung der neuen Schwinghalle in Bolligen zugestellt. Der ZV spricht gemäss dem gültigen Reglement den Betrag von Fr. 10'000.-. Der Betrag wird nach der Fertigstellung des Rohbaus ausbezahlt.

Ausschreibung TLJ ab AV 2023

Der bisherige Amtsinhaber, Res Betschart, wird per AV 2023 zurücktreten. Der ZV hat sich entschlossen das Amt des Technischen Leiters mit dem bestehenden Funktionsbeschrieb im «Sägemehlsplitter» vom Monat Mai 2022 auszuschreiben. Der Endtermin der Bewerbung ist der 31. August 2022. Ziel ist es, dass der durch den ZV Gewählte, ab dem Herbst 2022 an den Sitzungen der TK Jungschwingen teilnehmen kann und die Strukturen und Prozesse des Jungschwingerwesens im ESV bis zu seinem Amtsantritt im Frühjahr 2023 kennt.

IT ESV

Verschiedene Projekte sind am Laufen, so zum Beispiel die Weiterentwicklung des Extranets und der Aufbau eines Fotoarchivs für unsere Fotografen. Das zentrale Projekt ist aber das Ranglistenprogramm ESV, das nun definitiv im Jahr 2023 eingeführt wird. Ein weiteres zentrales Projekt ist die Sicherheit, der an den Wochenenden hochfrequentierten Webseite des ESV, damit diese nicht, wie am ersten Mai-Sonntag 2022 am Abend, wegen Überlastung zusammenbricht.

Das neue DSGVO (Datenschutzgesetz) wird zusammen mit der vom Bundesrat noch zu erlassenden Datenschutzverordnung (VDSDG) im September 2023 in Kraft treten. Der Ressortleiter IT, Jakob Aeschbacher, und das Team der Geschäftsstelle sowie die vom ESV beauftragte IT-Firma prüfen die notwendigen Anpassungen auf unserer Webseite und im Extranet um eine pragmatische Umsetzung vornehmen zu können.

Medien / Kommunikation

Der Ressortleiter Michael Saner kann von erfolgreichen Kursen in den Monaten März und April 2022 berichten:

- Der ESV führte mit den WK-Soldaten

in Magglingen mit der Kommunikationsfachfrau Janine Geigele einen Kommunikationskurs durch. Den gleichen Kurs organisierte auch der NOSV zusammen mit Janine Geigele. Der ESV hat dabei die Kosten der teilnehmenden aktiven Eidgenössischen Kranzgewinnern und der Funktionäre auf der Stufe des ESV übernommen.

- Ebenso leitete Janine Geigele den Speakerkurs für die Speaker aller Stufen des ESV und auch hier war das Feedback der Teilnehmenden äusserst positiv
- Zu guter Letzt wurde auch eine Schreibwerkstatt für die Medienschaffenden aller Stufen im ESV organisiert.

Der ESV ist nun neu auf Facebook und Instagram anzutreffen.

www.facebook.com/esvafis

www.instagram.com/esv_afis

Damit sollen die Mitglieder des ESV und auch ganz allgemein Schwingbegeisterte zu nicht alltäglichen Informationen rund ums Schwingen kommen.

Rolf Gasser

Leiter der Geschäftsstelle ESV

Communications du CC AFLS

C'est traditionnellement à l'auberge Bären de Trubschachen, dans le local officiel de l'ASFL que les membres du CC de l'AFLS se réunissent pour la première séance du nouvel exercice. Cela a également été le cas cette année, le 10 mai 2022, pour la troisième année sous la direction de l'Obmann Markus Lauener. À la suite de cette séance, nous vous transmettons les informations suivantes :

L'AFLS invitée d'honneur pour la fête du 1er août sur la prairie du Grütli

En raison de la situation sanitaire, c'est deux ans après son 125ème anniversaire que l'AFLS sera l'invitée d'honneur lors de la fête officielle du 1er août sur la prairie du Grütli, un lieu chargé d'histoire. Le président de l'association de lutte suisse de la Suisse centrale, Peter Achermann, a pris en charge la coordination du côté de l'AFLS. Dans un proche avenir, des représentants de l'AFLS seront invités à la fête. A cette occasion, des démonstrations de lutte seront organisées sur la prairie du Grütli avec des lutteurs actifs et des jeunes.

Approbation du procès-verbal de l'AD de l'AFLS des 19 et 20 mars 2022 au Lac Noir

Le procès-verbal rédigé par le secrétaire du bureau de l'AD a été approuvé à l'unanimité et sera publié en allemand dans « Eclats de sciure » du mois de mai 2022 et en français dans le dans l'édition du mois de juin 2022. Au nom de l'ensemble de l'AFLS, le CC a remercié, par écrit, le CO de l'AD 2022, avec à sa tête le président Erich Mauron, pour l'excellente organisation de l'AD 2022.

Rénovation en douceur de la salle des lutteurs fédéraux à l'auberge Bären de Trubschachen

Le but de cette rénovation en douceur est d'exposer la première bannière de l'AFLS (utilisé jusqu'en 1970) et la seconde (utilisé de 1970 à 1995) dans le local officiel de l'AFLS à Trubschachen. De même, les rois de lutte et les premiers couronnés depuis la fondation de l'association en 1895 doivent également trouver place dans ce local. En revanche, certains autres objets exposés seront transférés dans les archives de l'AFLS. Les travaux devraient être terminés d'ici la fin de l'année.

Construction d'un local de lutte pour le club de Worblental à Bolligen

Le club de lutte de Worblental a fait parvenir au CC de l'AFLS le projet détaillé avec le devis pour la construction du nouveau local de lutte à Bolligen. Conformément au règlement en vigueur, le CC a décidé d'attribuer un montant de Fr. 10'000.-. Le montant sera versé après l'achèvement du gros œuvre.

Appel d'offres pour un CTJ à partir de l'AD 2023

Le titulaire actuel du poste, Res Betschart, se retirera lors de l'AD 2023. Le CC a décidé de mettre au concours le poste de responsable technique des jeunes avec la description de fonction existante dans « Eclats de sciure » du mois de mai 2022 La date limite pour les candidatures est le 31 août 2022.

L'objectif est que la personne élue par le CC puisse participer aux séances de la CT des jeunes lutteurs à partir de l'automne 2022 et connaisse les structures et les processus des jeunes lutteurs à l'AFLS jusqu'à son entrée en fonction au printemps 2023.

Informatique AFLS

Différents projets sont en cours, comme le développement de l'Extranet et la constitution d'archives photographiques pour nos photographes. Mais le projet central est le programme de classement de l'AFLS, qui sera définitivement introduit en 2023. Un autre projet central est la sécurité du site Internet de l'AFLS, très fréquenté les week-ends, afin qu'il ne tombe pas en panne le soir en raison d'une surcharge, comme ce fut le cas le premier dimanche de mai 2022.

La nouvelle LPD (loi sur la protection des données) entrera en vigueur en septembre 2023, en même temps que l'ordonnance sur la protection des données (OLPD) qui doit encore être adoptée par le Conseil fédéral. Le chef du département informatique, Jakob Aeschbacher, et l'équipe du secrétariat central ainsi que la société IT mandatée par l'AFLS examinent les adaptations nécessaires sur notre site et sur l'extranet afin de pouvoir procéder à une mise en œuvre pragmatique.

Médias / communications

Le responsable du ressort médias / communications, Michael Saner, peut annoncer que les cours des mois de mars et avril 2022 ont été couronnés de succès :

- L'AFLS a organisé un cours de communication pour les soldats au CR à Macolin, avec la spécialiste en communication Janine Geigele. L'association de la NOS a également organisé le même cours avec Janine Geigele. L'AFLS a pris en charge les frais pour les couronnés fédéraux en activité et pour les fonctionnaires au niveau de l'AFLS.
- De même, Janine Geigele a dirigé le cours speaker pour les speakers de tous les niveaux de l'AFLS et, là aussi, les réactions des participants ont été extrêmement positives.
- Enfin, un atelier de rédaction a été organisé pour les journalistes de tous les niveaux de l'AFLS.

L'AFLS est désormais présente sur Facebook et Instagram.

www.facebook.com/esvafls

www.instagram.com/esv_afls

Les membres de l'AFLS et les amateurs de lutte en général peuvent ainsi accéder à des informations inhabituelles sur la lutte.

Rolf Gasser
secrétaire général AFLS

Mitteilungen

Ausschreibung Technischer Leiter Jungschwingen ESV

Der Technische Leiter Jungschwingen ESV hat seinen Rücktritt auf die ESV AV 2023 mitgeteilt.

Um eine reibungslose Übergabe des anspruchsvollen Amtes zu gewährleisten sucht der Zentralvorstand des ESV **per 01. April 2023** einen:

Technischen Leiter Jungschwingen ESV (Mitglied in der FAKO Jugend und Sport)

In dieser anspruchsvollen Position bist Du verantwortlich für die strategische und operative Weiterentwicklung des Jung- und Nachwuchsschwingerwesens des ESV. Zu Deinen Hauptaufgaben gehören die Steuerung, der Weiterentwicklung und die Führung des Jung- und Nachwuchsschwinger, dessen Vertretung und Vernetzung intern und extern auf nationaler Ebene. Zur Ausübung der komplexen Aufgabe bist Du Mitglied des Zentralvorstandes ESV ohne Stimmrecht.

Wir wenden uns an eine integrative und handlungsorientierte Persönlichkeit, die es versteht mit ausgeprägtem Leadership und hohen sozialen Kompetenzen mit den beteiligten Anspruchsgruppen Visionen zu entwickeln und umzusetzen. Im Bereich Jung- und Nachwuchsschwingerbereich erwarten wir Deine Weiterbildung als J&S Experte und die mündliche Verständigung in der französischen Sprache.

Der detaillierte Funktionsbeschreibung kann bei der Geschäftsstelle des ESV unter: geschaeftsstelle@esv.ch oder 079 222 54 92 angefordert werden.

Interessiert?

Dann schicke Deine vollständige Bewerbung bis am **31. August 2022** an: Stefan Strebel (ESV TL Aktive), stefan.strebel@hotmail.com.

Communications

Appel d'offres pour un CTJ à partir de l'AD 2023

Le responsable technique des jeunes lutteurs de l'AFLS a fait part de sa démission pour l'AD 2023 de l'AFLS.

Afin d'assurer une transmission en douceur de cette fonction exigeante, le comité central de l'AFLS cherche pour le **1er avril 2023** un:

Chef technique jeunes lutteurs AFLS (Membre a la commission spécialisée Jeunesse et Sport)

Dans ce poste exigeant, tu es responsable pour le développement stratégique et opérationnel des jeunes lutteurs et des espoirs au sein de l'AFLS.

Tes tâches principales sont la gestion, le développement et la gestion des jeunes lutteurs et des lutteurs espoirs, leur représentation et leur mise en réseau au niveau national et externe. Pour mener à bien cette tâche complexe, tu es membre du comité central de l'AFLS sans droit de vote.

Nous nous adressons à une personnalité intégrative et orientée vers l'action, capable de développer et de mettre en œuvre des visions avec les groupes d'interlocuteurs concernés, avec un leadership prononcé et des compétences sociales élevées. Dans le domaine des jeunes lutteurs et des espoirs, nous attendons de toi que tu te perfectionnes en tant qu'expert J&S et que tu sois bilingue (écrit et oral).

La description de fonction détaillée peut être obtenue auprès du secrétariat de l'AFLS sous:

geschaefststelle@esv.ch ou 079 222 54 92

Tu es intéressé(e)?

Alors envoie ta candidature complète jusqu'au 31 août 2022 à:

Stefan Strebel (CT AFLS actifs), stefan.strebel@hotmail.com

Veteranenecke

Verspätete Ehrung von René Deppeler (Schwingklub Zurzibiet)

Die Tagung der Aargauer Schwinger-Veteranen-Vereinigung vom Sonntag, 13. März 2022 stand unter einem schlechten Stern, denn der langjährige, nach 30 Jahren Vorstandstätigkeit für die Schwingerfamilie abtretende Obmann René Deppeler hatte am Freitagmittag einen schweren Arbeitsunfall. Mit fünf gebrochenen Rippen und angerissener Lunge musste er ins Spital überführt werden. Glücklicherweise wurden keine grösseren Verletzungen festgestellt und er konnte das Spital nach einigen Tagen verlassen.

Die an der Tagung vorgesehene Ehrung und Verabschiedung aus der Obmannschaft konnte somit nicht durchgeführt werden. Unseren Obmann einfach so im "stillen Kämmerchen" zu ehren und zu verabschieden, kam für die Obmannschaft und die Mitglieder der Aargauer Schwinger-Veteranen-Vereinigung nicht in Frage. Das traditionelle Schachen-

schwinget, durchgeführt vom Schwingklub Aarau, bot sich als idealer Ort an. Auf Anfrage beim OK unter der Leitung von Huber Matthäus, besser bekannt unter "Hueber Mättnu", bot uns der Schwingklub Aarau spontan eine Möglichkeit an, während des Apéros der Ehrengäste, mit der Begründung "das ist klar, das hat René verdient". So konnten wir am Sonntag, 1. Mai 2022 die Ehrung mit der Geschenkübergabe unter den Augen vieler Schwingerfreunde und Kameraden durchführen.

Noch einmal herzlichen Dank René für deinen unermüdlichen Einsatz für den Schwingsport. Wir wünschen dir gute Besserung und alles Gute in deiner neu gewonnenen "Freizeit".

Die Obmannschaft und die Mitglieder der Aargauer Schwinger-Veteranen-Vereinigung
Fredy Liebi



Fotolegende: v.l. Reto Schmid, Schryber, René Deppeler abtretender Obmann und Fredy Liebi neuer Obmann. Es fehlt Hanspeter Sommer, Kassier (Foto: Pascale Alpiger)

Wir trauern

Walter Spiess (1925 - 2022)



Im hohen Alter von 97 Jahren verstarb mit Walti Spiess das älteste Ehrenmitglied des NOS-, St.Galler- und Rapperswiler Schwingerverbandes. Bis zuletzt erfreute sich der in Ermenswil aufgewachsene Schwingerpionier einer beneidenswert guten Gesundheit.

Noch während seiner eher kurzen Aktivzeit im Sägemehl wurde der junge Kranzschwinger im Alter von 23 Jahren in den Vorstand des Schwingerverbandes Rapperwil und Umg. berufen. Nach neun Jahren als Aktuar wurde er dann Präsident, just als sich der Rapperswiler Verband in einer kleinen Krise befand. Mit Tatkraft und grossem Führungsgeschick meisterte Spiess diese schwierige Zeit, ja er führte die Rapperswiler nicht nur aus dieser Talsohle, sondern dank grossartigen Erfolgen im Sägemehl gar zu neuen Höhenflügen. So kam es, dass der weit-sichtige, nun in Wetzikon wohnhafte Ermenswiler die Zeichen der Zeit richtig deutete, und 1958 mit seinem Vorstandsteam den Rickenschwinget gründete und dann zehn Jahre lang auch als OK-Chef leitete.

Seine Tätigkeit im Vorstand des St.Galler Kantonalverbandes begann 1957 als Aktuar, 1961 wurde er Vizepräsident und von 1965 bis 1970 Kantonalpräsident. Mit seiner brillianten Rhetorik und seinem Führungstalent drückte er auch diesem grossen Verband seinen Stempel auf, indem er die noch heute bestehenden Strukturen mit den vier Unterverbänden in den Statuten verankerte. Auch nach seinem Rücktritt aus diesen Vorständen stellte sich Walti immer wieder für besondere Aufgaben zur Verfügung. So stand er 1971 dem OK der Eidg. Abgeordnetenversammlung in Rapperswil als OK-Präsident vor und für seine «Rapperswiler» stieg er 1986 auch noch vier Jahre lang als Obmann der Schwingerveteranen in die Hosen.

Schon bald, als er in seine neue Altersresident, in Schwarzenberg einzog, musste er für immer von seiner geliebten Frau Abschied nehmen. Ein Schicksals-Schlag, an dem er lange Zeits zu kauen hatte. Trost fand er dabei an den Schwingfesten, bzw. an den Berichten darüber.

Walter Spiess verfolgte das Schwingen auch nach seiner aktiven Zeit im Sägemehl und am grünen Tisch mit Leidenschaft und grossem Interesse. Walti wird seinen vielen Schwingerkameraden unvergessen bleiben.

Willi Giger

*Nordostschweizer Schwingerverband
St.Galler Kant. Schwingerverband
St.Galler Kant. Schwingerveteranen
Schwingerverband Rapperswil und Umg.
Veteranengruppe Rapperswil & Umg.*

Kommende Anlässe

ESAF 2022 - Schlussspurt

Am 19. Mai 2022 informierte - genau 100 Tage vor dem Festwochenende - das OK des ESAF Pratteln im Baselbiet an einer Medienkonferenz und bei der Besichtigung des Festgeländes über den Stand seiner Vorbereitungen. Die intensive Zeit des Aufbaus steht bevor und die ebenso intensive Zeit der Detailarbeiten läuft.

Am 13. Juni beginnen die Arbeiten für die temporäre Verlängerung des Festbahnhofs Pratteln inklusive Passerelle. Gleichentags wird die erste von drei Brücken über den Hülftengraben angeliefert. Mitte Juni starten die Materiallieferungen für die weiteren Bauten. Der Zivilschutz, der das OK mit 4'500 Dienstagen unterstützt, leistet einen grossen Einsatz an der Errichtung der Zeltbauten. Die Schweizer Armee setzt ihre 3'990 Dienstage mehrheitlich für den Arenabau ein. Ab dem 27. Juni wird eine erste Einheit von etwa 20 Dienstpflichtigen im Einsatz sein, später erweitert auf deren 70. Sie arbeiten mit der Fracht aus 42 Sattelschleppern, die verteilt über sieben Wochen Aufbauzeit in der Arena eintreffen werden. Der Schwingerathletenbereich und der Festplatz West werden ebenfalls mit Brücken über die Bahnlinie mit dem Festplatz Süd (Arenabereich) verbunden.

Der Schwingplatzrasen ist «heilig»

Die Baubeteiligten werden es vermeiden, den Sportrasen im Innenraum der Arena zu beanspruchen. Er steht in sattem Grün und wird regelmässig gepflegt, um Ende August für die Schwinger, die Offiziellen und die Teilnehmenden von Fest- und Schlussakt bereit zu sein. Auch Magnus vom Schönenberg, der athletische Red Holsteiner Siegermuni des ESAF Pratteln im Baselbiet, wird ihn betreten. Er dürfte die prognostizierte Tonne Gewicht bald erreicht haben und imponiert

durch seine ausserordentliche Grösse.

Finanzen und Nachhaltigkeit

Das Budget des ESAF Pratteln im Baselbiet beläuft sich auf 42 Millionen Franken. Gut 40 Prozent der Ausgaben entstehen aus der Bautätigkeit am Bahnhof Pratteln und in einem Festgelände, das vollständig erschlossen und mit Fahrnisbauten versehen werden muss. Rund 50 Prozent der Gesamtkosten können über die unterschiedlichen Formen von Partnerschaften gedeckt werden. Weitere Positionen auf Ertragsseite sind insbesondere das Ticketing für die Arena, die Gastronomie und das Merchandising.

OK-Präsident Thomas Weber freut sich sehr, dass das ESAF Pratteln im Baselbiet tatsächlich wie vorgesehen stattfinden kann. «Die Corona-Pandemie hat die riesige Herausforderung, welche die Organisation eines ESAF ohnehin darstellt, um ein paar gewichtige Frage- und Ausrufezeichen erweitert. Das war für den Präsidialausschuss und das OK eine Knacknuss», lässt sich Weber in die Karten blicken, der als Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektor des Kantons Basel-Landschaft ganz nahe am Pandemiegeschehen steht. Die Besucherinnen und Besucher des Festgeländes werden motiviert, für 10 Franken ein Festabzeichen zu erwerben, mit dem sie ihre Identifikation zeigen, aber auch einen Beitrag an die öffentlich zugängliche, frei genutzte Infrastruktur des Festgeländes leisten.

1 Franken pro verkauftes Abzeichen öffnet einen Umweltfonds des ESAF, mit dem nach dem Fest regionale Projekte in entsprechender Höhe realisiert werden. Das gleiche System gilt bei einem Verzicht auf die Rückzahlung des Glasflaschendepots (an einer der sechs Rückgabestellen) und bei Buchung eines Parktickets. Zudem stellt das OK eine auf dem Festgelände entfernte Hecke in ökologisch verbesserter Form wieder her und wertet einen Waldrand auf. Das Sägemehl aus der Arena wird nach dem Fest zu Pflanzkohle verarbeitet, die der Landwirtschaft als Bodenverbesserer zur Verfügung steht. Ebenfalls aus Gründen der Nachhaltigkeit und dank Königspartnerin Primeo Energie wird das ganze Festgelände mit Sonnenenergie aus dem Baselbiet versorgt.

Anreise und Verkehr

Das OK des ESAF Pratteln im Baselbiet strebt für die Anreise einen ÖV-Anteil von mindestens 80 Prozent an. In den Kosten der Arena-Tickets ist jeweils eine An- und Rückreise in die Festregion inkl. Nutzung des Verkehrsnetzes des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW) eingeschlossen. Über den TNW wird für 5 Franken ein Pauschalbillett angeboten, das im Verbundgebiet während 48 Stunden gültig ist. Helferinnen und Helfer in ihrem Shirt können aus dem TNW-Bereich unentgeltlich zu ihren Einsätzen reisen. Die Fahrplanverdichtung des regionalen ÖV-Netzes erfolgt entsprechend den Betriebszeiten des Festgeländes. Die meisten Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs fürs Festwochenende können bereits unter www.sbb.ch/fahrplan abgerufen werden.